

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

The Boston Tea Party - From British Taxes to American Independence

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



I.E.13
People's Revolutions
The Boston Tea Party – From British Taxes to American Independence
Ein Beitrag von Dr. Bernhard Klauß



Am 16. Dezember 1773 protestierten amerikanische Kolonisten gegen eine durch das britische Parlament verhängte Steuer, indem sie in Hafen von Boston Teekisten von Schiffen ins Wasser warfen. England reagiert mit Strafgesetzen, sodass der Bostoner Hafen von britischer Einschiffung für ein weiteres Jahr. Die Unabhängigkeit auslösenden Vorfälle zur amerikanischen Unabhängigkeit.

KOMPETENZPROFIL

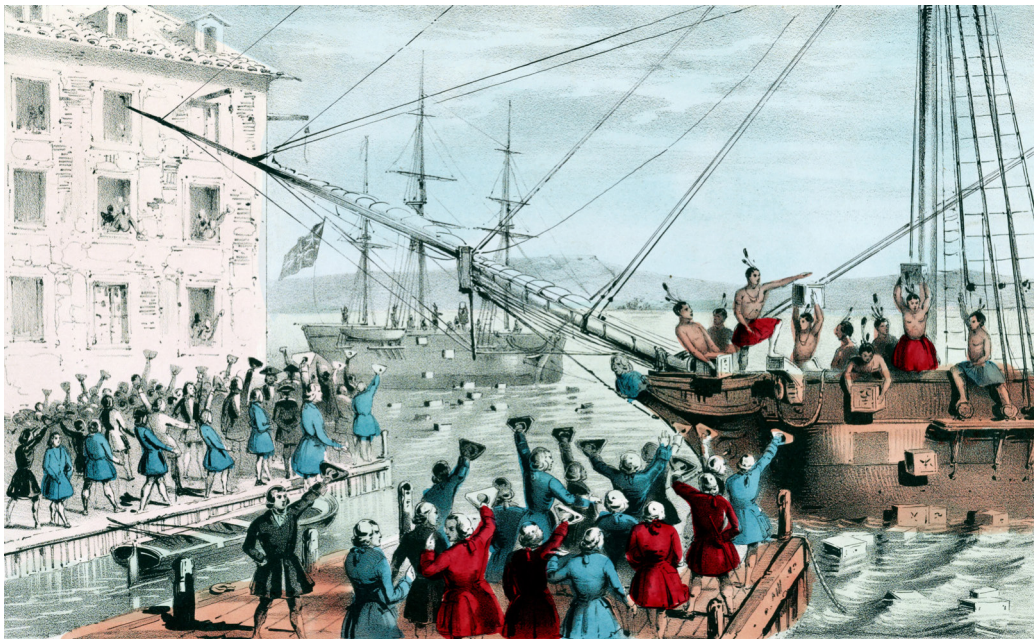
Klassenstufe:	ab Klasse 10
Dauer:	7-8 Stunden
Kompetenzen:	Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Sozialkompetenz, Wirtschaftskompetenz
Thematische Bereiche:	Siebzehnjähriger Krieg, Amerikanische Revolution, Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg
Medien:	Text, Dokumentarfilm, Bilder, Landkarte, Karikatur

I.E.13

People's Revolutions

The Boston Tea Party – From British Taxes to American Independence

Ein Beitrag von Dr. Bernhard Klewitz



© RAABE 2022

© Keith Lance/DigitalVisions Vectors/Getty Images Plus

Am 16. Dezember 1773 protestierten amerikanische Kolonisten gegen eine durch das britische Parlament auferlegte Teesteuer, indem sie im Hafen von Boston Teekisten von Schiffen ins Wasser warfen. England reagierte mit Strafgesetzen, schloss den Bostoner Hafen und forderte Entschädigung für den verdorbenen Tee. Die nachfolgenden Auseinandersetzungen führten zur amerikanischen Unabhängigkeit.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	ab Klasse 10
Dauer:	7–8 Stunden
Kompetenzen:	Umgang mit Primär- und Sekundärquellen, Sozialkompetenz, interkulturelle Kompetenz
Thematische Bereiche:	Siebenjähriger Krieg, Amerikanische Revolution, Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg
Medien:	Texte, Dokumente, Bilder, Landkarte, Karikatur

Fachliche Hinweise

Die 13 Kolonien vor dem Siebenjährigen Krieg

Die Geschichte der amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung muss selbstredend vor dem Hintergrund der britischen Kolonialgeschichte in Nordamerika betrachtet werden. Bis zum 18. Jahrhundert waren die 13 Kolonien eher ein Nebenschauplatz britischer Geschichte, da das Ringen um die Konstitutionalisierung der Monarchie im Stammland die Aufmerksamkeit der britischen Regierung bündelte. Im Anschluss an die Glorious Revolution (1688) und Stabilisierung der Verhältnisse rückte jedoch die Imperiale Umstrukturierung in den Fokus. Die Machtausübung in den Kolonien wurde zunehmend strenger.

Schulden und Steuern – Die Nachwehen des Krieges

Im Siebenjährigen Krieg (1756–1763) eroberte Großbritannien den Großteil Neufrankreichs und konnte so seine Vormachtstellung in Nordamerika erfolgreich ausbauen. Der territoriale Gewinn ging mit erheblichen finanziellen Verlusten einher. Das Loch in der Staatskasse sollte mit Steuergeldern aus den Kolonien ausgeglichen werden. Zusätzlich zur Besteuerung verbot die *Royal Proclamation* von 1763 den Kolonisten jegliche Siedlungstätigkeit in den gerade erworbenen Gebieten. In den 1760ern beschleunigte sich der Entfremdungsprozess zwischen britischer Regierung und amerikanischen Kolonisten erheblich. Die Kolonien wehrten sich gegen die schwer durchzusetzende Besteuerung, indem sie z. B. auf Schmuggelware zurückgriffen und „No taxation without representation!“ wurde zum Motto der Kolonisten. Die britische Regierung nahm einige der neuen Steuern daraufhin zurück. Die Teesteuer wurde jedoch beibehalten, um das Prinzip der königlichen Steuerhoheit aufrechtzuerhalten.

Der Tea Act und die Boston Tea Party

Der besteuerte britische Tee stapelte sich in den Lagerhallen der British East India Company. Um ihr Monopol durchzusetzen, drängte sie auf die Verabschiedung des Tea Acts von 1773. Der Company war es nun möglich die amerikanischen Schmuggler zu unterbieten und die Kolonisten so mehr oder weniger zum Kauf britischen Tees zu zwingen. Da jedoch nach wie vor Importzölle auf den Tee erhoben wurden, bedeutete der Kauf des nun billigeren Tees auch die Billigung der Besteuerung. Als im November des gleichen Jahres mit Tee beladene Schiffe der British East India Company in den Hafen von Boston einliefen, nutzen die Kolonisten die Gelegenheit, um ein Exempel zu statuieren. Nachdem sie den Schiffen zwei Wochen lang verboten hatten den Tee auszuladen, stürmte eine organisierte Gruppe von Demonstranten am 16. Dezember 1773 schließlich die Schiffe und warf den Tee über Bord.

Welche Folgen hatte die Boston Tea Party?

Die Tea Party zu Strafmaßnahmen der britischen Regierung nach sich, deren Konsequenzen sich nicht so leicht ignorieren ließen wie die Steuern. Der anschließende Boykott britischer Produkte wurde von der Regierung schließlich mit Gewalt beantwortet. Mit dem „*shot heard around the world*“ (Lexington 1775) begann der *Revolutionary War*, der mit einer Niederlage Englands und dem Pariser Vertrag (1783) die amerikanische Unabhängigkeit besiegelte. England verlor in einer Ironie Geschichte einen Großteil der Gebiete, die es im 20 Jahre frühere Pariser Vertrag von 1763 erworben hatte.

Didaktisch-methodische Hinweise

Worum geht es inhaltlich?

Der Bogen der Einheit reicht vom nordamerikanischen Theater des Siebenjährigen Kriegs bis zum Ende des Unabhängigkeitskrieges. Der Entfremdungsprozess zwischen dem englischen Mutterland und den amerikanischen Kolonisten wird vorrangig aus der amerikanischen Perspektive beleuchtet, stellt dabei aber die Gründerväter und die Aufklärung bewusst in den Hintergrund. Im Rahmen der vielen Eskalationsstufen kommt die Reihe auch auf Interessen der indigenen Bevölkerung, der British East India Company und Frankreichs zu sprechen.

Wie ist die Reihe methodisch angelegt?

Im Vordergrund der Reihe steht die Arbeit mit Primär- und Sekundärliteratur. Die Sozialform wechselt dabei zwischen Einzel-, Tandem und Gruppenarbeit ab. Eine Online-Recherche mit Lückentext, eine Karte und eine Bildanalyse ergänzen die Arbeit mit Texten.

Wie ist die Reihe aufgebaut?

Die Unterrichtsreihe beginnt mit einer kurzen Einheit zum Siebenjährigen Krieg. Mit verschiedenen Aspekten zur Boston Tea Party im eigentlichen Sinne beschäftigen sich die beiden folgenden Materialien, die zusammen etwa eine Doppelstunde in Anspruch nehmen. Der dritte und letzte Teil der Reihe behandelt die Folgen der Boston Tea Party. Nach einem Kurzüberblick in M 5 werden einzelne Etappen auf dem Weg zur Unabhängigkeit nochmals vertieft behandelt.

Weiterführende Medien

- ▶ Klewitz, Bernd: Bilingualer Sachfachunterricht Politik und Wirtschaft. Unterrichtseinheiten in der Arbeitssprache Englisch. Tübingen: Narr Verlag 2019.
Nachschlagewerk zu Unterrichtsmethoden und Kompetenzen des bilingualen Geschichtsunterrichts.
- ▶ Nagler, Jörg: Von den Kolonien zur geeinten Nation, 2014. Online abrufbar unter:
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/181023/von-den-kolonien-zur-geeinten-nation/>
[zuletzt geprüft am 13.07.2022]
Beitrag über die Gründungsgeschichte der USA als demokratisches Experiment
- ▶ Nelson, Rebecca: The Handy History Answer Book., Canton, MI: Visible Ink Press ed. 1999.
- ▶ Olson, Keith W.: An Outline of American History. University of Maryland 1976.
- ▶ Onuf, Peter: The United States. The land that chose to be without history. In: Furtado, Peter (ed.). Histories of Nations. How Their Identities Were Forged. London: Thames & Hudson 2012.
Englischsprachige Kompendien und Nachschlagewerke zur amerikanischen Geschichte

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: One War, Two Continents: The Seven Years' War and The French and Indian War (1756–1763)

M 1 **The Seven Years' War – A Transatlantic Conflict**

M 2 **Native Americans and the French and Indian War**

Inhalt: Die Lernenden setzen sich mit dem Siebenjährigen Krieg als Vorgeschichte zur amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung auseinander und beleuchten diesen auch aus einer indigenen Perspektive.

2./3. Stunde

Thema: The Boston Tea Party

M 3 **Not My Cup of Tea – The Tea Trade in North America**

M 4 **The Boston Tea Party**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Besteuerung der Kolonien als Triebfeder der Entfremdung vom Mutterland und zeichnen Hintergründe und Ereignisse der Boston Tea Party nach.

4.–7. Stunde

Thema: The Aftermath of the Party

M 5 **Beyond the Tea Party – On the Way to Independence**

M 6 **The Intolerable Acts of 1774**





M 7 **Convincing the Loyalists – Patrick Henry's *Give Me Liberty or Give Me Death***

M 8 **From Conflict to War – The Battles of Lexington and Concord**

M 9 **Foreign Support and British Defeat**

Inhalt: Die Lernenden identifizieren die verschiedenen Eskalationsstufen auf dem Weg zum Unabhängigkeitskrieg.

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.	
 <p>einfaches Niveau</p>	 <p>mittleres Niveau</p>	 <p>schwieriges Niveau</p>

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

The Boston Tea Party - From British Taxes to American Independence

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



I.E.13
People's Revolutions
The Boston Tea Party – From British Taxes to American Independence
Ein Beitrag von Dr. Bernhard Klauß



Am 16. Dezember 1773 protestierten amerikanische Kolonisten gegen eine durch das britische Parlament verhängte Steuer auf Tee, indem sie in Hafen von Boston Teekisten von Schiffen ins Wasser warfen. England reagiert mit Strafgesetzen, sodass der Bostoner Hafen von britischer Einschiffung für ein weiteres Jahr. Die Unabhängigkeit auslösenden Vorfälle führten zur amerikanischen Unabhängigkeit.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	ab Klasse 10
Dauer:	7-8 Stunden
Kompetenzen:	Umgang mit Primär- und Sekundärquellen, Sozialkompetenz, Wirtschaftskompetenz
Thematische Bereiche:	Siebzehnjähriger Krieg, Amerikanische Revolution, Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg
Medien:	Text, Dokumentarfilm, Bilder, Landkarte, Karikatur